

Thema: Passt, hat Luft und ist knallbunt – Die Kinderschuhrends für den Frühling

Beitrag: 1:56 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Schuhe kaufen macht Spaß – und zwar nicht nur Frauen, mittlerweile auch vielen Männern. Kindern kann es hier aber schnell langweilig werden – sie fliegen meist schnell auf das optisch auffälligste und „coolste“ Modell. Aber Vorsicht – nicht nur das Aussehen sollte passen, auch der Schuh an sich. Oliver Heinze berichtet.

Sprecher: Kinderfüße sind weich und formbar, das Nervensystem ist nur wenig ausgebildet. Kinder merken deshalb oft nicht, dass ihre Schuhe nicht passen. Das kann zu Fehlstellungen und später zu Rückenproblemen und Arthrosen führen. Weil Kinderfüße schnell wachsen, sollte man regelmäßig messen, so Kinderschuhexpertin Michèle Leyendecker von Deichmann.

O-Ton 1 (Michèle Leyendecker, 0:25 Min.): „Das macht man mit einem zuverlässigen Maßsystem, zum Beispiel WMS. Und das wird vom Deutschen Schuhinstitut vergeben. Das misst nicht nur die Fußlänge, sondern auch die Ballenweite und Schuhe, die dieses Siegel tragen, müssen strenge Kriterien in Sachen Qualität, Schadstofffreiheit und auch Passform erfüllen. Das System wurde zusammen mit Deutschlands bekanntester Kinderschuhmarke „Elefanten“ entwickelt damals, und das findet man zum Beispiel in jeder Deichmann- und Rolandfiliale.“

Sprecher: Lassen Sie das Messen mit der Daumenprobe, denn das Kind zieht hier die Zehen automatisch zurück. Und denken Sie an die Schuhe im Kindergarten oder bei den Großeltern, denn die müssen auch immer passen. Schuhe auf Zuwachs zu kaufen,...

O-Ton 2 (Michèle Leyendecker, 0:09 Min.): „...ist auch nicht gut, weil dann der Fuß im Mittelbereich des Schuhs keinen Halt findet und auch vorne anstößt. Im Prinzip genau wie in einem Schuh, der einfach zu klein ist.“

Sprecher: Neben der Größe sollte aber auch das Aussehen passen. In diesem Frühjahr sind bei Mädchen bunte und fröhliche Farben „in“ – Rosa, Flieder oder Türkis, dazu Metallic-Nuancen, Nieten oder Perforationen.

O-Ton 3 (Michèle Leyendecker, 0:20 Min.): „Bei den Formen sind es Riemchensandalen, Ballerinas, Sneakertypen aber auch leichte Summer-Booties. Und bei den Jungs Türkis, Apfelgrün, Aqua wird gerne kombiniert mit Gelb und Orange – dazu passen helle Sohlen super gut als Kontrast und hier spielt auch der Sneaker natürlich eine große Rolle gerne im Retro-Touch.“

Sprecher: Prinzipiell gilt für Kinderschuhe: „So viel Schutz, wie nötig und so viel Freiheit, wie möglich!“. Dazu rutschfeste Sohlen und bei Sandalen sollte man darauf achten,...

O-Ton 4 (Michèle Leyendecker, 0:05 Min.): „...dass das Material und die Nähte weich sind, damit also auch beim Barfuß tragen dann nichts scheuern kann.“

Abmoderationsvorschlag: Kaufen Sie nicht einfach Schuhe für Ihr Kind! Messen Sie zuerst richtig und kaufen Sie dann einen Schuh, der auch wirklich passt. Mehr Infos gibt's im Internet unter elefanten.de.



Thema: Passt, hat Luft und ist knallbunt – Die Kinderschuhrends für den Frühling

Interview: 3:17 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Schuhe kaufen macht Spaß – und zwar nicht nur Frauen, mittlerweile auch vielen Männern. Kindern kann es hier aber schnell langweilig werden – sie fliegen meist schnell auf das optisch auffälligste und „coolste“ Modell. Aber Vorsicht – nicht nur das Aussehen sollte passen, auch der Schuh an sich. Kinderschuhexpertin Michèle Leyendecker von Deichmann hat selbst eine kleine Tochter und weiß, worauf es bei Kinderschuhen ankommt, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Frau Leyendecker, nicht nur bei den Schuhen, auch bei den Füßen gibt es Unterschiede zwischen Kindern und Erwachsenen – welche denn?

O-Ton 1 (Michèle Leyendecker, 0:38 Min.): „Kinderfüße sind natürlich viel weicher und formbarer als Erwachsenenfüße, das Nervensystem bei Kindern ist noch nicht vollständig ausgebildet, das heißt: Kinder merken das wirklich nicht, wenn die Schuhe nicht passen. Es gibt zum Beispiel Studien, dass über die Hälfte aller Kinder keine passenden Schuhe tragen. Schuhe dürfen eben nicht zu eng und auch nicht zu groß sein, weil das einfach zu Fehlstellungen führen kann, das kann später im Erwachsenenalter Rückenprobleme, bis hin zu Arthrosen ergeben. Und der große Unterschied ist natürlich, dass Kinderfüße wachsen und zwar sehr schnell. Bei kleinen Kindern ungefähr drei Größen im Jahr und bei Grundschulkindern sind es also immer noch locker zwei Größen im Jahr.“

2. Also sollte man die Füße seiner Kinder regelmäßig messen – wie macht man das?

O-Ton 2 (Michèle Leyendecker, 0:25 Min.): „Das macht man mit einem zuverlässigen Maßsystem, zum Beispiel WMS. Und das wird vom Deutschen Schuhinstitut vergeben. Das misst nicht nur die Fußlänge, sondern auch die Ballenweite und Schuhe, die dieses Siegel tragen, müssen strenge Kriterien in Sachen Qualität, Schadstofffreiheit und auch Passform erfüllen. Das System wurde zusammen mit Deutschlands bekanntester Kinderschuhmarke „Elefanten“ entwickelt damals, und das findet man zum Beispiel in jeder Deichmann- und Rolandfiliale.“

3. Welche Fehler machen wir, wenn wir Schuhe für unsere Kinder kaufen?

O-Ton 3 (Michèle Leyendecker, 0:44 Min.): „Also, hauptsächlich messen wir falsch. Die Daumenprobe zum Beispiel ist sehr ungenau, weil das Kind die Zehen automatisch einzieht, wenn Druck ausgeübt wird und eine angefertigte Schablone zum Beispiel funktioniert auch nicht wirklich, weil die im Schuh verknicken kann und auch da der sogenannten Schub- und Zuwachsraum nicht wirklich genau bemessen werden kann. Was auch nicht gut ist, dass man Schuhe einfach vergisst auszutauschen, zum Beispiel im Kindergarten oder in der Schule – hat man ja immer noch Gummistiefel oder Hausschuhe, die natürlich auch passen müssen und regelmäßig ausgetauscht werden müssen. Schuhe auf Zuwachs zu kaufen, ist auch nicht gut, weil dann der Fuß im Mittelbereich des Schuhs keinen Halt findet und auch vorne anstößt. Im Prinzip genau wie in einem Schuh, der einfach zu klein ist.“



4. Hat man die richtige Größe gefunden, geht's ja auch nach dem Geschmack der Kinder. Was ist denn IN dieses Frühjahr?

O-Ton 4 (Michèle Leyendecker, 0:41 Min.): „Bunte und fröhliche Farben sind „in“, bei den Mädchen ist das Rosa, Flieder, Türkis, also eigentlich so helle Kreidetöne, die gerne mit Weiß kombiniert werden. Dann gibt es Metallic-Nuancen, Nieten oder Perforationen, die sehr wichtig sind, nicht mehr so flächig, wie es in den vorigen Seasons war, sondern eher so als Detail. Bei den Formen sind es Riemchensandalen, Ballerinas, Sneakertypen aber auch leichte Summer-Booties. Und bei den Jungs gibt's natürlich auch Farbe, da gibt es Türkis, Apfelgrün, Aqua wird gerne kombiniert mit Gelb und Orange – dazu passen helle Sohlen super gut als Kontrast und hier spielt auch der Sneaker natürlich eine große Rolle gerne im Retro-Touch.“

5. Und mal abgesehen vom Aussehen. Was ist noch wichtig bei Kinderschuhen?

O-Ton 5 (Michèle Leyendecker, 0:35 Min.): „Also ein Kinderschuh sollte immer leicht und flexibel sein – da gilt das Motto: ‚So viel Schutz, wie nötig und so viel Freiheit, wie möglich!‘ Es gibt zum Beispiel von „Elefanten“ vor allem für kleine Kinder Modelle mit Aussparungen in der Sohle und die machen das Modell extrem flexibel, das kann man wirklich in alle Richtungen verdrehen. Außerdem sollte die Sohle rutschfest sein und praktisch sind auch Schuhe mit Klettverschluss oder zum Schnüren, weil die sich noch mal individuell verstellen lassen. Jetzt im Frühjahr, wenn es darum geht Sandalen zu kaufen, sollte man auch vor allem darauf achten, dass das Material und die Nähte weich sind, damit also auch beim Barfuß tragen dann nichts scheuern kann.“

Michèle Leyendecker über den Unterschied zwischen Erwachsenen- und Kinderfüßen, wie man die richtig misst und was Zurzeit In ist in Sachen Kinderschuh. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Tschüss, Danke!“

Abmoderationsvorschlag: Kaufen Sie nicht einfach Schuhe für Ihr Kind! Messen Sie zuerst richtig und kaufen Sie dann einen Schuh, der auch wirklich passt. Mehr Infos gibt's im Internet unter elefanten.de.

Thema: Passt, hat Luft und ist knallbunt – Die Kinderschuhrends für den Frühling

Umfrage: 0:35 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wenn man mit Kindern Schuhe kauft, muss man ein bisschen umdenken, da Einiges anders ist als beim Shoppen für Erwachsene. Einerseits langweilen sich die Kleinen schnell – andererseits gibt es beim Schuhkauf für Kinder ein paar Dinge, auf die Sie achten sollten. Wie gehen Sie vor, wenn Sie Ihren Kindern Schuhe kaufen?

Frau: „Ich mache die Daumenprobe, haben meine Eltern früher schon immer bei unseren Schuhen gemacht.“

Mann: „Ja wichtig ist halt, dass das Kind sich wohlfühlt. In erster Linie sollten die natürlich schön quietschbunt sein, genau wie die Klamotten, die es sonst trägt.“

Frau: „Also das ist mir viel zu stressig, mit meinem Kind zusammen einkaufen zu gehen. Und deswegen mache ich das lieber alleine, ich gehe dann in einen Schuhladen rein. Ich weiß, was meinem Kind gefällt und dann suche ich die einfach aus und kauf die.“

Mann: „Ja erstmal, dass der Schuh richtig gut passt, also da gibt es ja diese Geräte in den Läden. Da würde ich dann erstmal ausmessen und dann ist vor allem auch wichtig, dass es ein guter Schuh ist, weil Kinder wachsen ja und die sollen ja auch gesund aufwachsen und natürlich muss der Kleine die ja auch alleine an- und ausziehen können, das klappt ja auch nicht bei jedem Schuh.“

Abmoderationsvorschlag: Ein paar Sachen waren schon richtig, aber auch ein paar richtig falsch. Was Sie alles beim Kauf von Kinderschuhen beachten müssen – hören Sie in ein paar Minuten bei uns.

